eitung für das Dilltal.

15. Beftellungen bie Geschäftsftelle,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Fernruf: Dillenburg ftr. 24. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1.

Anfertionspreise: Die fleine 6-gesp: Anzeigenzeile 15 3., die Reflamen-geile 40 3. Bet unperändert, Wieder-bolungs - Anfrachmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Anfträge geichen ob. Must. burch bie Erp. 25 A.

Samstag, ben 15. Juli 1916

76. Jahrgang

Hmilicher Ceil.

Ausführungsanweifung

danng des Bundesrats über untaugliches Schuhet wont 21. Junt 1916 (R. G. BL S. 541). Brund des § 6, 216f. 3 der Bundesratsberordnung

ides Schuhwert wird bestimmt:

Sollegung von Betrieben, beren Unternehmer if in Befolgung ber Bilichten unzuverläffig en burch die Berordnung ober die nach § 2 Mitmunungen bes Reichstanzlers auferlegt find,

shien über 10 000 Einwohner die Ortspolizeibes

abegirt Berlin ber Polizeipräfibent gu Berlin, eigen ber Landrat und in den hobenzollernichen

n ber Cheramtmann. Berwaltungebehörbe im Ginne ber Berordnung gerungsprafibent, für Berlin ber Dberprafibent. nerde ift innerhalb einer Boche vom Tage ber bee Bescheides bei ber höheren Berwaltungs

te für bie Stabte über 10 000 Einwohner und rate (Oberantmänner) find beigefügt, 55. 9, den 27. Juni 1916.

für Sandel und Gewerbe: 3. 2L: Bufensty. Minifier Des Innern: 3. M.: bon Jarosth.

Bekannimadung.

Impetion ersucht ergebenst barauf hinwirken zu ist die im diesseitigen Rundschreiben bom 16. 6. IV 10000 erbetene Wiederholung aller bereits hier mber und nicht erfüsster Antrage auf Gestellung

offurt a. Die, den 7. Juli 1916, ber Kriegsgefangenenjager bes 18. Armeeforps.

Untrage erfuche ich burch meine Bermittlung bor-

Centurg, den 12. Juli 1916. Der Rönigl. Landrat.

Derordnung

Bebandlung bon Rrantheiten durch nicht Unbierte Berfonen, Unt unbigung und 206t, III b. Tgb.-Nr. 12 036/3441.

Die Berordnung vom 18. 2. 1915 (III b Nr. 701/1492 bertot ber Aufnahme von Anzeigen nicht appro-Berjonen über Krantheitsheilungen in Zeitungen er i ber Berordnung vom 22. 1. 1916 (III b Rr. betr. Behandlung von Gefchlechtefrantheiten burch bierte Berfonen werben aufgehoben.

m Steffe Diefer Bestimmungen wird auf Grund 16 des Gefetjes fiber ben Belagerungszustand bom 1851 in Berbindung mit § 1 des Gesethes bom 11. ter 1915 angeordnet:

Den Berjonen, die fich gewerbemäßig mit ber Beden befaffen, ohne die entsprechende staatliche Aner-(Approbation) zu besithen, ift es verboten, ihren trieb anders als durch Befanntgabe am Wohn-

in Mres ober Telephonbuch anzufündigen. Berbot findet feine Anwendung auf Bahntedy-

Die öffentliche Ausstellung, Antundigung oder Anlowie das im Umberziehen erfolgende Sammeln lungen ober Anbieten folder Gegenstände, Miter Berfahren, Die gur Berfittung der Empfängnis ur beseitigung ber Schwangerschaft ober von Menorungen ufw. bestimmt find, ift berboten.

Die öffentliche Antanbigung ober Anbreifung fowie mileben erfolgende ammeln von Beftellungen ober n folder Arzneien, Berfahren, Apparate ober anbegenstände, die zur Berhütung, Linderung oder den Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei bestimmt find, ferner von Cauglingenahrmitteln, Braparaten und Mitteln gur Beeinfluffung ber A Rörbersormen (settanseigende oder entsettende

Sufenmittel ufw.), ift verboten. Die umer Biffer 1 bis 3 bezeichneten Sandlungen find

leber irgendivie berichfeierten Form berboten. Die Bestimmungen unter Biffer 2 und 3 finden feine icafiliden Fachtreisen auf dem Gebiete der Medi-

er Charmagie erfolgt. one die Ankundigung oder Andreisung durch die finn das stellbertretende Generalkommando Ausnahber Bestimmung unter Ziffer 3 wiberruflich be-Muf die erteilte Bewilligung barf bei der Ansing oder Andreisung nicht hingewiesen werden.

unter I Biffer 1 genannten Berfonen ift ferner

tine Behandfung, die nicht auf Grund eigener Wahran dem zu Behandelnden erfolgt (Fernbehands

de Behandlung mittels mhstischer Bersahren; Behandlung von gemeingesährlichen Krankbeiten Cholera, Floesseber, Gelbsieber, Best und Poden)
in sonsigen übertragbaren Kransheiten;

bie Behandlung affer Krankheiten ober Leiben ber

Geschlechtsorgane, von Syphilis, Schanker und Tripper, auch wenn fie an anderen Rorperftellen auftreten;

5. Die Behandlung von Arebefrantheiten;

6, die Behandlung mittels Hypnose; 7. die Behandlung unter Anwendung von Betäubungsmitteln, mit Ausnahme folder, die nicht über ben Ort ber

Anwendung hinauswirten; 8, die Behandlung unter Unwendung bon Ginfprigungen unter die Saut ober in die Blutbahn, joweit es fich nicht um eine nach Rr. 7 gestattete Anwendung von Betaubungemitteln hanbelt.

Zuwiberhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umstände mit haft ober mit Gelbftrafe bis 1500 Mart beftraft.

Frankfurt a. M., den 20. Juni 1916, Stellvertretendes Generalkommando des 18. Armeeforps,

Der Kommandierende General: Greiberr b. Gall, General ber Infanterie.

Die große Offenfive.

Nichtamtlicher Ceil.

London, 14. Juli, (B.B.) Reutermelbung. In einer Konfereng ber Berbunbeten im britischen Kriegsamt führte Mond George u. a. aus: Beit hat die gemeinfame Dffenfibo im Often und Weften bem Feinde bie Initiatibe entriffen, bie er, wie ich hoffe, nie wieber guruderhalten wirb. Bir haben bie Baffericheibe überichritten, wo ber Sieg fich une guguneigen beginnt. Es gebort gu ben Aufgaben biefer Konfereng, ju unterfuchen, warum die Ausfichten fich gebeffert haben. Die Antwort ist, daß die Ausrustung unserer Armeen enorm verbessert ist und sortsahrt, verbessert zu werden. Lohd George erflärte fodann: Bis bor furgem hat die Marine mehr als die Salfte ber Metallarbeiter diefes Landes in Anfpruch genommen. Die Aufgabe, neue Schiffe für Die riefige Flotte gu bauen und bie alten gu reparieren, beichaftigt eine Million Mann. Bu Beginn des Krieges jablte die Armee wenige hunderttaufend Manu, unfere Arfenale und die Ausruftung für bie Urmee hielten fich in entsprechenden Grengen. Bir mußten mit fast nichts anfangen und die Arfenale errichten, Die bie Munition fur Die riefige Armee, Die jest im Gelbe fteht, beschaffen muffen. Die meiften unferer neuen gabriten find jest fertig. Hunderttaufende bon Mannern und Frauen, bie borher bon ber Metallarbeit und ber chemischen Arbeit nichts berftanden, find in der Munitionserzeugung gefchult. Jeben Monat werben Sunberte bon leichten, mittleren und ichweren Kanonen und Haubigen hergestellt. Die Bahl unferer schweren Ranonen nimmt rasch zu. Unfere Artillerie berschieft in einer einzigen Woche beinahe zweimal soviel Munition und fast breimal soviel schwere Geschoffe, wie bei ber großen Offenfibe im Geptember. Die neuen Fabrifen und Bertftatten, die wir errichtet haben, haben noch nicht ein Drittel ihrer bollen Brobuttionsfahigfeit erreicht, fie fteigt mit großer Gefdwindigkeit. Die Saubtidwierigkeiten ber Organifation, Konstruction, Ausrustung und Beschaffung von Arbeitstraften find aus dem Bege geräumt. Wenn die Beamten, Arbeitgeber und Arbeiter mit bemfelben Gifer bei ber Sache bleiben, wie bisher, fo werben bie erzeugten Mengen bald überwältigend sein. Die Tatsache, daß Frankreich nach Monaten bes furchtbarften ununterbrochenen Munitionsverbrauches bei Berbun noch fiber genügende Borrate berfügt, um eine felbitftanbige Offenfibe in einem beträchtlichen Umfange gu unternehmen, ift ber beste Beweis für ben Erfolg ber Bemuhungen des Unterftaatsserretars Thomas. Ich nehme an, daß bie rbefferung ber rufflichen Munition fur ben Geind eine ber größten und unangenehmften Ueberraschungen gewesen ift. Bir tennen die Unftrengungen, die Stalien gemacht bat, und die gludlichen Rejultate biefer Anftrengungen bei ben jungften Rampfen in ben Mipen. Lloyd George fam bann auf bie Bedürfniffe ber Armeen ju fprechen und fagte: Bir muffen einander burch eine gegenseitige Ausfuhr aushelfen. Bir muffen forgfältig die Erforberniffe ber berichiebenen Urmeen unterfuchen und uns gegenseitig mit bem Rötigen aushelfen. Der Sieg an einem Buntt bedeutet ben gesamten Gieg. (Bir wollen abwarten, wer fiegt. Wir find in der gangen Beit ficher auch nicht untätig gewesen!)

Bondon, 14. Juli. (28.98.) Afquith fündigte im Unterhaufe an, daß die Regierung wegen des Bedürfniffes bes Deeres und ber flotte ben Arbeitern bie Muffciebung aller Feiertage allgemeiner ober örtlicher Art bis zu einem fpateren Beitpunkte vorgeschlagen habe. Die Unterhandlungen über diefen Borichlag feien im Fortidreiten. Im Anichluf baran erflärte Afquith, Die Difenfibe fet erft im Beginne, fie bedürfe gu ihrem Erfolge großer Munitionsmengen. Sie muffe nicht nur für bie unmittelbar bevorstehenden Wochen, sondern bis zur voll-kommenen Erreichung ihres Zieles aufrecht erhalten werden. Der Geind muffe wiffen, bag bie gegenwartige Scharfe bes Artilleriefeners und der Infanterieftilrme, wenn es notig ware, bis ins Unendliche fortgefest werden wurde.

(Beifall.) Berlin, 14. 3uli. (E.U.) Bom westlichen Rriegefchauplat melbet Dr. Mar Deborn unterm 13, Juli b. 38.: Es ift jest nicht mehr zweifelhaft, bag bas, was feit bem 1. Juli in ber Bicarbie geicheben ift, tatfachlich bon ben Englanbern felbft als ber enticheibenbe Genevalangriff aufgefaßt wurde, ber Deutschland in bie Anie zwingen follte. Das geht mehr und mehr unzweidentig aus ben leufjerungen ber englischen Befangenen hervor. Uebereinstimmend ergahlen fie, bag man im gegnerifden Bager ichon feit Monaten gu bem großen Unfrurm ruftete, ber ben Sieg bringen werbe. Den Tag bes Sturmes erfuhren bie Goldaten freilich erft unmittelbar bor bem Termin felbft; im gangen herrichte große Siegesguber-

Die erfte Sturmwelle flutete bor und machte entfest bie Entbedung, bag nichts bon bem gutraf, mas man ben Leuten eingeredet hatte. Richt einmal bie beutschen Stellungen waren völlig zermalmt. Bielfach waren fogar die Drabthinderniffe überrafchend gut erhalten; bagu fam bas vernichtenbe Teuer ber beutichen Infanterie und Mafchinengewehre. Go fam balb Berwirrung und Ratiofigfeit fiber bie englifden Daffen. Burudflutenbe Rolonnen ftiegen mit Rachbrangenden gufammen, fo bag bie Englander entweder gefangen genommen wurden ober aber ben Erfolg nicht ausnuten fonnten; Die Berlufte ihrer Truppenteile, meinen Die Befangenen, muffen außerorbentlich boch gewesen fein. Drei Biertel bes Bestandes, minbestens bie Salfte, fei ficher verloren.

Die Tagesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 14. Juli. (Amtlich.) Westlider Kriegsichauplat:

Beiderfeits ber Somme ift bon neuem heftiger Rambf entbrannt. Die Englander griffen beute früh im Mofdnitt Bald von Mamen-Longueval an und wiederholten ihre Unftrengungen am Waldchen von Trones, wo fie gestern abend bereits burch einen ichnellen Borftog unferer Referven empfindlich getroffen waren. Rachbem bie erften Berfuche blutig abgefchlagen waren, find neue Angriffe im Gange. Die Grangofen fügten mit ihren geftrigen bergeblichen Ungriffen in Gegend bon Barleug und wefilich bon Eftrees ben gablreiden Digerfolgen ber legten Tage eine neue Enttaufdung hingu. Weber fie felbft, noch ihre fchwargen Freunde haben auch nur einen Schritt Gelande gewin-

Deftlich ber Maas find frangofifche Biedereroberungsverfuche gefcheitert. Gie wurden in ber Wegend ber Fefte Coubille burch unfer geuer unterbunden und bei ber Gefte Lauffe glatt abgewiesen.

Bahlreiche feindliche Batrouillen ober ftarfere Erfunbungsabteilungen murben auf ber fibrigen Gront gurudgefdlagen, beutiche Batrouillen brachten bei Diches, Beaulne und weftlich von Marfirch Gefangene ein,

Beitlicher Kriegsichauplas:

Beeresgruppe bes Generals bon Binfingen. In ber Stochoblinie warf ein Gegenstog bei Barecze (nörblich ber Bahn Rowel-Garnh) über ben Abfcinitt vorgehende Ruffen gurud. 160 Mann wurben gefangen genommen, 2 Majdinengewehre erbeutet.

Unfere Fluggeuggefdwader wiederholten mit Erfolg ihre Angriffe bitlich bes Stochob.

Urmee bes Generals Graf bon Bothmer brang ber Feind gestern abermals in die borderfte Berteibigungslinte ein und wurde wieberum burd Wegens angriffe mit erheblichen Berluften geworfen.

Balkan Kriegsichauplat:

Reine mefentlichen Ereigniffe.

Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 14. Juli. (B.B.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Kriegsichauplat: In ber Butowina fteben unfere Truppen nach Erfüllung ber ihnen gestellten Aufgabe wieder in den alten Stellungen auf ben Soben weftlich ber oberen Molbawa. Beftlich und nordweftlich bon Bucgacs haben bie Ruffen geftern ihre Angriffe fortgefest. Rachmit-Wegen Abend gelang es einem britten Anfturm bes Feindes, tags wurden zwei breit angelegte ungt nordweitlich von Bucgacy einzubrechen. In erbitterten Rabtampfen wurde ber Gegner von beutschen und bfterreichischungarischen Truppen wieder vollends hinausgeworfen. Rordlich der bon Garnh nach Sewel führenden Bahn nifteten fich ruffifche Abteilungen auf bem linken Stochob-Ufer ein. Sie wurden fpat abends bon unferen Truppen fiberfallen und bertrieben, wobei 160 Gefangene und 2 Maschinengewehre in unferer Sand blieben. Sonft bei bollig unberanberter Lage

nichts Neues. Italienifder Kriegsichauplat: Die lebhafte Gefechtstätigfeit an ber Gront gwifden Brenta und Etich halt an. Rach Artilleriefeuer fetten gegen mehrere Stellen unferes Berteibigungsabichnittes zwischen ber Cima Dieci und bem Monte Rafto wiederholte Angriffe fehr bedeutender italienischer Grafte ein. Besonders hartnäckig war ber Rumpf nordbitlich bes Monte Rafto, wo ber Beind 10 Sturme berfuchte. Unfere Truppen fclugen wieder famtliche Angriffe unter ben fchwerften Berluften des Gegners ab und behaupteten alle ihre Stellungen. Unfere Linten nördlich bes Bofinatales franden unter beftigem Geschütfeuer. Am Bajubio murbe ein feinblicher Nachtangriff abgewiesen.

Sudöftlicher Kriegsichauplat: Unverandert.

Ereigniffe jur See: Gines unferer Unterfeeboote hat am 10. b. Mts. nachmittags in ber Otranto-Strage einen ita. lienischen Torpedobootsgerftorer bes Thos "Inbomito" berfentt. In der Racht bom 13. auf ben 14. hat ein Geeflugzeuggeschwader militärische Objette und Bahnhofds anlagen bon Babua febr wirfungeboll mit gabireichen Bomben belegt. Die Flugzeuge, welche von Abwehrbatterien heftig beschoffen wurden, fehrten unberfehrt gurud.

Der türkifche amtliche Bericht.

Conftantinopel, 13. Juli. (B.B.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber 3rat. und an ber perfifden gront feine Unternehmung von Bedeutung. - Stanfafusfront:

Muf bem rechten Glugel haben unfere borgeschobenen Abteifungen ftarte feindliche Erfundungeabteilungen, auf bie fie ftieffen, gurudgetrieben und nach ihren hauptstellungen berfolgt. Die Rampfe im Bentrum haben an einigen Abichnitten an heftigfeit abgenommen, ohne jedoch au einem endgultigen Erfolg für einen ber Gegner ju führen. Die Rampfe bauern teile ju unferen Gunften fort, teile ju Gunften bes Geindes, indem die Borftellungen, die febr oft nur einen tattifchen Wert haben, balb genommen werben, balb wieder bertoren gehen. Auf bem linken Mügel har fich die Lage nordlich bes Tichorof evenfalls nicht geandert. hier wurden fibermichenbe Angriffe, die der Feind von Beit ju Beit unternimmt, leicht gurudgeworfen. - Einige Berfuche feindlicher Rriegofchiffe, fich gewiffen Ruftenabichnitten in ber Sobe ber Darbanellen und ben Wemaffern bon Embrua nabern, wurde burch unfer Artifleriefeuer berhindert. Gin feinblicher Toppelbeder wurde bon einem unferer Flieger berfolgt und mußte bei Tenedos landen. In ber Racht bom 11. jum 12. Juli fand ein Zusammenftoß zwischen einer bor Satia gesichteten feindlichen Raballerieabteilung und einer unferer Ramelreiterabteffungen fintt. Da ber Feind fich bon aften Geiten überfifigelt fab, bergichtete er barauf, fich in einen weiteren Rampf eingulaffen. Er flüchtete nach berfchiebenen Richtungen und erlitt in unferem Gener Berlufte.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Der frangefifche amtliche Bericht bom 18. Buli: Rachmittags: An ber Comme-Front ausjehende fchiefung. In ber Champagne brangen bie Frangofen an ben Bugangen bon Broones in einen beutiden Boriprung ein und brachten Gefangene gurud. In ben Argonnen brachen zwei beutiche Sanbitreiche norboftlich bes Boriprunges bon Bolante in unferem Teuer gufammen. Auf ber Fille Morte brachten bie Frangofen eine Mine gur Entgündung und besetzen den Trichter. Muf bem rechten Maasufer feine Infanterietätigfeit, 3m Laufe ber Racht beftige Beichiegung ber Abichnitte bon Souville, Chenois und Lauffee. In den Bogesen wurden beutsche Bersuche südlich Carspach nach lebhaftem Handgranatenkampf abgeschlagen. - Abends: Außer ziemlich lebhaftem Bombardement im Abschnitt von Souville (rechtes Mandufer) ift tein Ereignis bon ber Front gu melben.

Die englischen amtliden Berichte bom 13. Buli: Bericht aus dem britischen Sauptquartier: Geit bem legten Bericht fam es an gewiffen Abichnitten bes Rampfgebietes au hefrigen Artislerieduellen. Der Kampf wurde an berichiebenen Buntten fortgesett. Un feinem Buntte unferer Linie veranderte fich die Lage. Deutsche Berfuche, leberfalle auf unfere Laufgraben bei Whtichaete und La Baffee gu unternehmen, wurden gurudgewiesen. Die Flugzenge waren beiderfeite tatig. Better ungunftig. - Die gegenseitige Artiflerietätigkeit hielt ben gangen Tag an. Das Ergebnis ber icharfen Infanteriekampfe bestand barin, bag wir ben beindlichen Drud nicht nur aushielten, fonbern unfere Linien an berichiebenen Bunften wefentlich buischoben. Wir erbeuteten einige beutiche Sanbigen und Munition, die gegen ben Geind berwandt murbe.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 13. Jufi: Rachmittags: Wefifwnt: Un der Dana oberhalb und unterhalb Friedrichstadt machten wir einige gut geglückte Erfundungen. Um Stochob Artilleriefener, Ginige feindliche Alugzenggeschwader warfen binter unferen Linien Bomben ab und ichoffen mit Maichinengewehren. In der Gegend weitlich ber unteren Stripa an mehreren Stellen heftige Rampie. Der Begner macht energische Gegenangriffe. Bir machten fiber 2000 Golbaten gu Gefangenen und eroberten 1 Geschütz und Maschinengewehre. — Schwarzes Meer: Am 11. Juli bruchten unsere Torpeboboote im westlichen Teil bes Schwarzen Meeres ben Dampfer "Itfdibab" mit einer Labung Betroleum und Gerfte auf und brachten ihn ohne Brifchenfall in unferen Safen. Andere Torpeboboote gerftorten am 12. Juli an ber Mündung bes Stuffes Milan (45 Rilometer weftlich ber Stabt Eregli) einen Dampfer mit gwei Schleppichiffen. - Raufafus: Bestlich von Erzerum schreitet der Angriff unserer Truppen fort. An einigen Stellen machten die Turfen bergebliche Gegenangriffe. - Abenbe: Raufajus: Rach Rämpfen Mann gegen Mann wurden bie Türken bon uns bon ben Sohen öftlich bon Baiburt geworfen. Gie gieben fich gurud. Der Angriff unferer Truppen westlich Mamachatum wird erfolgreich fortgeseht. Rach einem heftigen nächtlichen Rampf eroberten wir eine Reihe von Soben. Sudoftlich von Mamachatum bersuchten bie Türken anzugreifen, wurden aber gurudgewiesen. Beim Burudbrangen bes Geindes beseiten wir die Dörfer Zebda-Kai (45 Km.) und Almalu (35 Km.) füdöftlich Deamachatum.

Der italienische amtliche Bericht vom 13. Buli: 3m Camonica-Tal bauert bie Tatigfeit ber feindlichen Ar-tillerie an; febhafter ift fie im Tonale-Gebiet. 3m Etidi-Tal griff ber Gegner gestern nachmittag nach ftarter Artiflerieborbereitung die neuen bon uns nörblich ber Malga Bugna bejegten Stellungen an. Gin fofort und wirffam einfegendes Cammelfeuer unferer Artillerie und Infanterie trieb ihn unter fchweren Berluften in Unordnung gurud. Muf ber Mbrigen Front bis gur Brenta bielt unfere ftarte Arrillerietätigfeit gegen die feindlichen Linien an. An einigen Stellen erzielte unfere Infanterie in fühnen Angriffen gewiffe Borteile. An ber Jongofront fein Greignis von Bedeutung.

Dom weftlichen Kriegsichauplag.

Rotterbam, 14. Juft. Die militarifchen Befprechungen der Londoner Beitungen gur Lagean ber Beftfront find weiter febr gurudhaftend und mabnen die Bevölferung zur Geduld. Dailh News schreibt, ein seit 18 Monaten besestigter Widerstand des Feindes sei nicht in wenigen Wochen, sondern in vielen Monaten erst zu brechen, der Siegesjubel anlählich ber ersten Erfolge an der Somme scheine nun doch berfrüht gewesen zu fein.

Genf, 14. Juli. (I.U.) Rach einer Melbung bes Betit Barifien aus Berbun find die beutichen Borpoften nur noch fnapp 1 8m. bon ber Linie Soubille Tabannes entfernet

Dom füböftlichen Kriegsichanplag.

London, 14. Juli (E.II.) Rad Melbungen aus Betersburg nimmt ber blutige Rumpf auf beiben Ufern bes Stochob ben Charafter eines Laufgrabentrieges an. Die Dentichen hatten bei ihrer glüdlichen Gegenoffenfibe bei Liniemfa und Soful im Rorden und in ber Richtung bon Walabimir Bolinff am Wege nach Luge febr ftarte Truppen gegen die Urmee bes Generale Ralebin kongeneriere. Um bie Aufmertfamteit ber Ruffen abzulenten, hatten bie Deutschen bie Rowel-Armee im offenen Gelbe gujammengezogen, mahrend fie heimlich bie Borbereitungen für bie Wegenoffenfibe trafen. Die Truppen ber Mittelmachte unternahmen fortvahrend Scheinangriffe gwiichen Stochod und Stor, unterftut bon einem entfestichen Beuer aus hunderten bon leichten und ichweren Geschützen, Bei Bladimir-Bolinft liegen fie es nur ju fleinen Scharmügeln fommen.

Der Krieg jur See.

Berlin, 14. Juli. (B.B. Amtfich.) Am 11. Juli bat einess unferer Unterfeeboote in der Rorbfee einen englifden Silfefreuger bon etwa 7000 Tonnen bernichtet. Un bemfelben Tage wurden an ber englifden Oftfufte burd U-Bootsangriffe brei bewaffnete englifde Bewadungsfahrzeuge berfentt. Die Befahungen derfelben wurden gefangen genommen und ein Gefchilit erbeutet.

Der Chef des Abmirasstabes der Marine.

London, 14. Just. (B.B.) Reutermeldung. Die Fischerseuge "Florence", "Dalhousie", "Wa-rhem" und "Succes" sind von einem Unterseeboot versenkt worden. Die Besatungen der drei erstgenamten wurden bon dem Schiffe "Whithh" gelandet. (Rach Diefer

Meldung find sogar bier Fischerschaft vorben.) London, 14. Juli. (B.B.) Der danische Dampser "Kara" (2338 Zonnen) ist auf eine Mine gelaufen und fpater gestrandet. Das Schiff gilt als verloren. Llohds melbet ben britifden Schoner "Beter James", fowie ben

norwegischen Dampfer "Starfab" als bermißt. Am fterbam, 14. Juli. (B.B.) hiefige Blatter ber-öffentlichen ben Bericht bes Kabitans hekman bes hollandischen Schiffes "Reerlandia", das in der Oftsee von ruffischen II-Booten beschoffen und habariert wurde. Danach begegneten der "Reerlandia" nacheinander drei U-Boote. Das erfte und dritte waren ruffische Schiffe, das zweite ein deutsches. Die Ruffen gaben ohne Warnung Schilffe auf die Reerlandia" ab, fodaß fie mit fcweren Befchadigungen bon einem Motorboot nach Malarve geschleppt werden mußte. Der Kommandant bes deutschen U-Bootes begnügte fich mit den fibliden Fragen, wünschte den hollandern, als die Antworten befriedigend ausfielen, eine gludliche Reise und ließ fie unbehelligt weiterfahren.

Bon ber "Deutschland."

London, 14. Juli. (29.98.) Die "Times" melber aus Bafbington: Die Infpetrion ber "Deutschland" burch brei Geeoffigiere hat mit ber Enticheibung geenbet, baß fie ein unbewaffnetes Sandelsichiff ift und nicht auf hober See in ein Kriegsichiff berwandelt werden fann, Die Regierung gibt gu, daß es unausführbar ift, das Tauchboot auf hoher Gee anzuhalten und zu durchfuchen, und erffart, fie wurde nicht protestieren, wenn die Berbundeten auf der Sohe der Chefapeafe-Bai, außerhalb der Dreimeifengone, Rriegofchiffe verfammeln würden.

Gen f, 14. Juli. (E.U.) Bie aus Rembort gemelbet wird, hat ein Amerikaner 50000 Dollar geboten, wenn er mit ber "Deutichtanb" nach Bremen fahren burfe. Der Bertreter des Norddeutschen Lloyd erflarte, daß die "Deutschland" feine amerikanischen Baffagiere an Bord nehme. Am Donnerstag hat die "Deutschland" ihre Ladung gelöscht und nknunkt ann Freitag, Samstag und Sonntag u. a. Ridel an Bord. Am Montag abend wird bas U-Schiff nach Rorfolf fahren, um dort eine Gesegenheit zur Ueberfahrt durch den Atlantischen Ozean abzulvarten. — Rach einer Bashingtoner Melbung machen die für die Allstierten arbeitenden Munitionsfabriten bereits gestend, bag ihre Gabritation burch ble Ausfuhr bon Ridel mittels bes beutschen II-Schiffes gefährdet werde.

Lugano, 14. Juli. Rach einer Draftmelbung des Corriere bella Sera" haben England und Frankreich die Regierung in Bashington amtsich in Kenntnis gesett, daß fle sich weigern, die Entscheidung Ameritas, wonach die "Deutschland" als Handelsschiff zu betrachten ift, an zuerfennen. Gie machte baber Amerita verantwortlich, für ben Schaben, ben bas Tauchboot etwa Schiffen bes Bierberbandes nach feiner Ausreise gufügen follte. Die Alliterten behieften fich bas Recht vor, die "Deutschland" gu berfenten, fobald fie die ameritanischen Dobeitsgewässer, verlaffen habe.

Genf, 14. Jufi. (T.II.) Der Bafbingtoner Korrefponbent ber "Betit Barifien", ber in Baltimore Die "Deutschland" besichtigte, berichtet: Das Unterfee Sandelsboot fabe wie ein Torpedoboot-Berfibrer aus. Es besitze Funtspruch-Ginrichtung und 2 Labefrane; Ramine feien nicht borhanden. Muf Der Quaifeite ift Das Boot burch Bretter mit Stachelbraftzaun und Beltilichern abgesperrt. Auf ber Seeseite burch Lastene, Schleppschiffe und Barten. Die Deutschen in Baltimore veranstalteten bor bem Gebaude bes Rordbeutiden Rond begeifterte Rundgebungen.

Rach Gudamerita im II-Boot.

London, 14. Juli. (B.B.) Die Erchange Telegram Companh melbet aus Rio de Janeiro: Die Zeitung "Rua" berichtet, daß in Rio die Nachricht eingetroffen ift, bas Tauchboot "Bremen" fonne bort binnen gehn Tagen erwartet werben.

Das Leben in Belgien.

Bern, 13. Just. (BB.) Das "Journal" bespricht anläßlich der Einberufung der wehrpflichtigen Belgier, welche heitle und folgenschwere Fragen für die Bufunft aufwerfe, die feltsame Erscheinung, daß feit turgem in ben belgischen Areifen Franfreiche bie widersprechendften Mitteilungen fiber bas Leben in Belgien umgingen. Man wiffe nicht, woher fie famen. Sie verbreiteten fich mit großer Schnelligfeit und ständen in einem schreienden Widerspruch zu allen Nachrichten, die die Franzosen aus Bruffel usw. erhielten, nach benen bas Beben in Belgien minbestens schwierig fei. Dem gegenüber berficherten bie neuen Mitteilungen, Die unten ben Belgiern von Mund gu Mund gingen, bag Belgien wieder ein Märchenland geworden fei, wo alles weniger teurer als in Frankreich sei und alses seinen normasen Gang gehe. Die deutschen Beamten seien liebenswürdige und bienfiwillige Beute. Man hore fogar fagen, bag Generalgouberneur b. Biffing ein charmanter Mann sei. Die Belgier feien bort in ber heimat unter Freunden, weswegen fich namentlich die Kriegergattinnen weniger vereinsamt fühlten. Das "Journal" wundert sich, wie diese Rachrichten nach Frankreich kommen konnten und fürchtet die Gefahr, die ber belgischen Regierung baraus erwachsen fonnte.

Gin großer Bluff.

Barich, 14. Juli. Rach Barifer Melbungen ber Blatter find die in Marfeille gelandeten ruffifd en Erupben, nachdem fie mehrere Wochen Lang in Automobilen an der gangen frangofifch-englischen Front entlang geführt worden waren, ploglich aus bem Bereich ber frangofischen Front so gut wie verschwunden. Da auch schon Ciemenceau in seinem Blatt diese feltsame Tatsache festgestellt hat, so scheine man Grund zu der Annahme zu haben, daß es fich bei den sogenannten russischen Truppen um einen zur An-seuerung des französischen Heeres und Volkes bestimmten ungeheuren Bluff gehandelt haben misse.

Die Lage in Frland.

Bondon, 14. Juli. (29.B.) Das Oberhaus erörterte ben Bericht ber Untersuchungetommiffion über bie Erhebung

in Irland, beren Befprechung im Unterh minister nicht zugelaffen hatte. Bord Bericht beweise, daß die Regierung die gifolut berkannt habe. Word Peel sagte, b nicht, wie Afquith gefagt habe, daß das biebe fintem in Irland Schiffbruch erlitten babe Schuld allein an ben regierenben Berfont fei fein Grund zu der Annahme borhand leihung einer Gelbftregierung ben Frieben in Bord Middleton erffarte, Die Regierung neue Borlage anfündigte, bem Barlam Bild bon ber Lage in Irland gegeben. Die g noch manchen unpopulären Schritt tun mitt neue Erhebung berhindern wollte. Bord frühere Bigefonig in Irland, habe ertlart Dublin ware nicht erfolgt, wenn man auf hort und die bon ihm borgeschlagenen Mo hatte. Bord Bandsbowne erflarte namens daß ber bisherige Bustand nicht andauern to tweber einen Bigefonig, noch einen Staatste land geben wurde. Es wurde einige Beit Bill, die bem Barlament vorgelegt werben beitet und bom Barlament angenommen werb mußte eine Reihe bon Sicherheitsmaßregeln m getroffen werben. Die Regierung beabliden allgemeine Amnestie zu gewähren. Die ne einen dauernden Charafter haben und nur Bunften, wie in ber Busammenfehung bes te hauses, provisorische Bestimmungen treffen.

Die Lage ber Englander in Mejoboten

London, 14. Just. (29.26) Anbren Mfquith, ob er einen Sigungstag für eine bie Leitung des Geldzuges in Mejopotamie wolle. Alfquith ertlärte den gegenwärtigen B ungeeignet für eine folche Distuffion. Carl bas Saus und die Ration niemals Berichte gange in Mejobotamien erhalten wurben und richte absichtlich zurückgehalten würden. Im 9 bie größte Gorge fiber bie Art, wie bie gefe tionen in Defopotamien vernachläffigt word Arthur Martham bemertte, es fei folimme, ben Darbanellen. Mfquith erwiderte, es Grund, die Berichte gurudguhalten. Riemand als die Regierung, daß eine vollständige und er örterung ftattfinde, aber jest fei fein befonden Beitpunft. Die Grunde bafür fonne er jest m Die Lage ber Truppen nehme bie ernfte Me ber Regierung in Alifprud, und die forgfanften ben getan, um ben Mangein abzuhelfen und nor burfniffe zu milbern. Carfon fagte, er mer nächster Woche wieber die Frage an ben Pres richten, wenn feine Antwort erfolge, bie B Saufes beantragen und eine fofortige Debatte ber Birrell fragte Afquith, ob er eine Erffarung geben fonne, wie die Recterung den Beidinfe rifer Birtichaftstonferenz Folge geben wolle. miderte, Die Regierung murbe Die Befchtuffe bu fon antwortete auf Befragen, ob und wann ber diefe Resolution in diesem Saufe erklaren woll bauere fagen zu muffen, daß er vieles babon ni Pringleh fagte: Sie find absichtlich unverständ ten. Afquith fagte, er wiffe nicht, welche for flarungen gewünscht würden, aber er werde felbit b Aufflarungen geben. Birrell fprach ben Bunfd : bies in ber naditen Boche geichehe.

Rugland in der Rlemme.

berlin

ber Dis

t Beri

Bern, 14. Juli. Der Betereburger Berichting Giornale d'Italia" melbet, ber Bar habe bem m Ministerpräsidenten telegraphiert, ein be waffnetes greifen Rumaniens tame gurgeit febr gefege aber wurde ein folches Eingreifen Rumaniens Builo mehr intereffieren. Diesem Telegramm werde besond wegen große Bedeutung beigemeffen, da eine weis zögerung der rumänischen Intervention nuttor und bon Rufffand ausgeschlagen werde.

Griechenland.

Qugano, 14. Jult. Bie ber Mailander "Corrie Gera" mefbet, haben die Ententegefandten am 1. Juli die Bag- und Boftfontrolle im Griedenfande mit bem neutralen und feinblio fand übernommen.

Belagerungejuftand in Spanien.

Die Berhängung des Belagerungeguffande auf Befehl des Ronigs Alfons foeben über gans nien erfolgte, ift durch ben Generalftreif berants Die Ausftandsbewegung hatte unter ben Mea in Bifbao und den Gifenbahnangestellten begonn fich dann aus Sympathie die andern Arbeiterben Landes angeschloffen haben. Ingwischen ift er schiedenen Orten zu blutigen Busammenstoßen mit lizei gefommen. Der Ausstand scheint auch mit chenschaften französischer Agitatoren zusammenzub Januar b. 36. teifte ber Minifter des Innern . daß internationale Agenten bas Land bereifen, Generalstreif im gangen Lande vorzubereiten und bie Auswanderung von Arbeitern in ausländige fen gu begunftigen.

Die Friedensvermittler.

Amfterbam, 14. Juli. (T.U.) Aus Conto trauenspersonen genaue Informationen über Die Buftande und bornehmtich den Friedenswillen der eingefordert. Diefe follen die Grundlage für eine bensaftion ber neutralen Staaten bieten.

Die meritanifche Gefahr.

Carranga foll unerwarteter Beife bon feinen gurudgetreten und ber Rebellen- und Banbitengts gum Brafibenten bon Merito ausgerufen worben Radyricht bom Rudtritt Carrangas rief in Bafbin Enttäuschung herbor. Beitere Drahtungen melben Billa befinde fich an der Spite ftarfer Streitfralte Mariche gegen die ameritanische Grenze. Ben Berihing, ber Befehlshaber des amerifanifden torps, nicht ben Befehl erhalt, fich bom merifani gurudgugieben, fei eine große Schlacht und lich. Rach Barifer Melbungen aus Bafbington dent Wiffon frampfhaft bemuht, ben Rriegeausbi hüten. Er erflärte, Mexito ist beshalb mistrand befürchtet, daß wir ihm nicht bienen, soubern erobern wollen. Diefes Migtrauen ift gerecht die Urt und Weife, wie gewiffe Amerifaner ibre und Rongeffionen in Merito ausgebeutet babe Platte, er werde bie Ansprüche folder Leute nicht m er biene Amerita und werbe bas Recht ber Bereinigte auf Schut feiner Grengen berteibigen.

Bin biftorifder Grrtum.

fratifde Reichstagsabgeordnete Gdeibes einer in Wasbenburg, Schlesien, gehaltenen Arbeiterschaft und der Krieg" bor ber atlider Frembtorper in bas deutsche Reich den gewarnt: Auch Annerionen filhren zu net hat fich 1870 mit Sanden und Gugen reibung Elfaß Lothringens gesträubt, aber fleen fogar neben Met noch Belfort, und letteringische Frage ist zwischen Deutschfreich die 45 jahrige Spannung gefommen, miammenstoß und borber zu den unerträgen führte. — Das ist ein Frrtum, ber auf einer Berwechselung der Bismarcsichen re 1808 beruht. Damals sträubte sich Bisen gegen die von der Kriegspartei geforders Sachfens und Bohmens in Breugen, ben Plan hatte, Desterreich fpiter als Bunbes-geninnen. Die Annegion Elfaß-Logenomen.

Bar bazegen eine bestimmte Forderung.

wie aus den "Gedanken und Erinnerungen"

bei Bismard beschleunigte sogar den Friem ju berhüten, baf bie Reutralen mit ihren men und ihm feine Plane ftorten. Er hielt inergreifung ber Festung Belfort für notwendig, od auf fie im Intereffe einer ichnellen Deres Briedens. Die "Rofn. Btg.", die auf alle diefe fich eingeht, betont, baf ber Scheibemanniche beshalb aufgeffart werben mußte, weil fouft er beim Friedensschluß ein grundsätzlicher Gegenbem gegenwärtigen Reichstangelr und Bisitet werben fonnte.

Kleine Mitteilungen.

14 Juli, (I.U.) Rach einer Melbung ber Butabeabiichtigt bie englifde Regierung minliche Ernte angutaufen.

1, 14 Juli. (I.II.) Der frubere Diftator Be-Calleo, ift aus Baris nach Rembort abgereift. n bie Reise in Bujammenhang mit ber Gefahr rieges girifden Bern und Beneguela einer-Columbia und Couabor andererfeits. Gin mag zwischen Benezuela und Beru, in dem die z bedeutender Gebietsteile an der Grenze von a und Ocuador vorgesehen ift, werde von beiben anten Stanien als seindliche Handlung angesehen, ubt, baß Castro aus Newhork ausgewiesen wer-

Cagesnachrichten.

fneres

ten in

iranbei

gans

general general en fein dington ben. S

elba, 14. Juli. Gur Beidelbeeren find bier apretfe fefigefeut. Gine Bauersfrau fam mit einem Berrat an ichwarzen Beeren auf den hiefigen arft und berfaufte bas Liter gu 35 Bfg. Die Boligei ein und verfaufte bie Bare gum Sochft.

le von 21 Pfennig das Liter. berlin, 14. Juli. Wie die "B. B." meldet, haben die mungen in der Werthabier-Diebstahlssache Distonto . Gefellichaft ergeben, baft bie ber-Summe weit höher ist, als ansangs angenommen dingulommen noch 32 500 Pfund 23/4-prozentige e Konfols, sodaß die unterschlagene Summe fast entilion erreicht. Zum Teil sind die gestohlenen wiede bereits wieder von der Diskonto-Gesellschaft

ertin, 14 Juli. Der Berliner Meggermeifter Baul ber feit 13 Jahren in ber Mobalisstrafe ein fehr beidaft betreibt, hatte fich bor bem Schoffen-berlin ju berantworten. Er wurde beschulbigt, ru, die er gur Beraugerung erworben, gurudgein haben in der Abficht, größere Gewinne zu er-ber Laben bes Angeklagten war häufig icon am inge geschlossen worden und es prangte bann im nm Aerger und zur Ueberraschung der kauftustigen m das ominose Plakat "Ausberkauft". Es wurde aber n bes, mahrend braufen bie Menge tobte und Fleisch welte, ber Angellagte in verborgenen Binfeln folfen der Polizeiwachtmeister Rubente am 3. Mat mifion bornehmen wollte, fand er wiederum ben pefafoffen und mußte ben Butritt bon ber Treppe nen. Der Beamte fand in dem Geschäftslokale allerfeine Borrate, begegen recht viele in ben Bohnim des Angeklagten, besonders in der Badelvanne und im Schlafraum des Lehrlings. Da fanden sich 30 geofester Schiveinebauch, 12 Geiten Sped, 22 Schins dellachwurft, ferner im Reller in einem Schinten. Die Folge Diefer Entbedung war, bet Geschäft bes Angeklagten polizeilich geschloffen biefe Schließung wurde aber auf Antrag bes 311st Schmulewis wieder aufgehoben. Der Angeklagte d feiner erften polizeilichen Bernehmung geständig, bie fleischwaren für seine Kunden habe gurudhalten n. um diese im Sommer nicht in Berlegenheit gu 3m Termin fuchte ber Angerlagte ben Rachweis gu daß das Fleisch noch nicht verkaufereif gewesen ei feiner erften Bernehmung fet er bor Erregung apfios gewesen. Einen übermäßigen Gewinn habe egs erzielen wollen und auch fofort 67 Pfund unden Abermiefen. Der Staatsanwalt beantragte der Angeklagten dret Monate Gefängnis, 2000 Mark wie und Ehrverlust auf dret Jahre. Das Schöfe at hielt noch eine nähere Aufflarung für nötig, in ber Richtung, ob ber Lingeflagte in feiner baiur befannt fet, daß er unberechtigt feinen Laden en halte. Aus biefem Grunde wurde die Ber-

beinen fich die Walborande in ber Umgegend Tagltari imner mehr aus. Auch aus anderen Telbrobing treffen Radrichten bon Waldbranden ein. Mareft, 14. Juli. Die rumanifche Regierung fandte ben Jahre eine Kommission nach London, die dort bes Quantum Aubserditriol fauste, dessen Aussuhr Bestattet wurde. Wie "Steagul" melbet, erfitt munliche Staat burch ben Einkauf größeren Schaben. mit der Beschaffung des Kupserditriols. Dieser nun verschwunden und mit ihm 400 000 Let, die

ber Mommiffion übergeben worden waren. then, 14. Juni. (B.B.) Rentermeldung. Rach-Bald bon Tatoi mehrere Stunden brannte, Beuer abends auf das Königliche Balais at mit den benachbarten Kafernen niebermehrere Menschen, barunter Offiziere, mgetommen. Der König, die Königin und die Ade Familie suchten Zuklucht in Kap Hissa, der Resibes Pringen Ritolas.

Lokales.

Ruber bie Rriegsvolfswirtichaft im Dillfreis im laufenden und tommenden Erntejahr gaben Berhandlungen, zu welchen der stellvertretende gandrat bes Dillfreises die Burgermeifter und Mitglieber ber Birtichaftsausschuffe am verfloffenen Montag in ben Thier'ichen Gaal Bufammengerufen hatte, manche intereffante Feststellungen, welche - soweit fie nicht interner Art waren - ber Deffentlichkeit nicht vorenthalten werden follen. In einer einleiten ben Unfprache betonte Bandrat Dr. Daniels, bag neben den Beichen von Anappheiten auf Diesem ober jenem Gebiet fich ein ernfter Wille in ber Bebolferung gum Durchhalten zeige, der uns auch hinter der Front zum Siege führen muffe. In der Jugendhflege darf sich keine Erlahmung be-fonders in den Dörfern zeigen; da dielfach Lehrkräfte in den Schulen und die feste Sand des Baters im Saufe fehlen, ift ber Jugendoflege und bor allem ber militarifden Borbereitung ber Jugend erhöhtes Intereffe gu widmen. Bei einer Herbstbesichtigung bes Generals Schuch-Wiesbaden, wahrscheinlich in Herborn, barf die Jugendwehr bes Kreises nicht hinter benjenigen anderer Begirte gurudstehen. Mit großer Freude wurde bei ber Besprechung ber Getreibewirtschaft die Mitteilung begrüßt, baß feitens ber Kreisberwaltungen Biebentopf und Dilltreis beim Minister bes Innern für das neue Wirtschaftsjahr die Zufammenlegung zu einem gemeinfamen Gelbitverforgungsgebiet beantragt ift. Die Erfahrungen bes ablaufenben 3abres rechtfertigen eine berartige Magnahme: ber Dillfreis erntete 72 000 Bentner und es fehlten ibm 40 000 Bentner Getreide; ber Areis Biedenfopf erntete 148 000 Bentner und fonnte davon 22 000 Bentner an die Reichsgetreidestelle abliefern. Bei einer Zusammenlegung, welche im Herbst vorig. Jahres feitens bes Dillfreifes erfolglos erftrebt murbe, ware danach im Borjahr nur die Salfte des Jehlbedarfs gebedt worden, und der Kreis Biedentopf hatte an diefem Fehlbetrag teilnehmen muffen. Da im neuen Erntejahr mit einem erhöhten Ernteerirag gerechnet werden fann, wird bie Gesamtgetreibemenge im nächsten Jahr voraussichtlich ausreichen, und es wird nunmehr beiben Rreifen möglich fein, bis jum Schluft bes Jahres Gelbitwirtichaft gu treiben. Die Schänung im Borjahr bon 7 Bentner Ernteertrag für bas heftar hat fich als gutreffend erwiesen; die Annahme bon einem Ergebnis bon 8 Bentner für bie neue Ernte dürfte bei gunftiger Ernteeinbringung nicht als gu boch bezeichnet werben. Die Reuregelung ber Gelbstversorger-Ron-trolle bei bem Ausbrusch und bem Berbrauch wird ber Milgemeinheit weiteren Gewinn bringen. Dieje Kontrolle, fowie die Berforgung mit Kartoffeln wird die einzelnen Gemeindeverwaltungen bor neue und umfangreiche Arbeitslaften ftellen, welche biefelben nur mit bilfe von Kommiffionsbildungen, ju welchen Pfarrer, Lehrer und angesehene Gemeindeglieder zuzuziehen sind, bewältigen können. In ber Fleischversorgung ist eine Berringerung der Fleischmenge die zur neuen Ernte nicht zu erwarten; die Zeitungsmeldung, daß für fürzere oder längere Zeit ein vollständiges Schlachtverbot eintreten werde, ist unbestätigt. Manche Mängel in der Gleischversorgung, welche fich anfangs bei der Reueinrichtung zeigten, wie die hobe der Probision an den Biebhandelsverband, fowie die widerfinnige Sin- und Rudteförderung bes Biehes nach und von Frantfurt find beseitigt. Beantragt zur Abstellung ift, daß das im Kreise bleibende Bieh nicht allwöchentlich zur Sammelstelle Herborn gebracht zu werben braucht, sondern eine Berteilung bom Stall bireft gu ben Schlachthäufern erfolgen Tann. Bis jum 15. Juft bleiben bem Rreis von ber in feinem Gebiet aufzubringenden Biehmenge 18 Rinder, 67 Schweine, 56 Kälber und 1 Schaf. Die Zahl ber Haus-ichlachtungen, welche infolgebessen nur in geringem Maße eftattet werden tonnten, ift in biefen gablenangaben enthalten; es muß in jedem Galle eine Minberung ber Bleifchmenge für die Allgemeinheit erfolgen. Bon bem genannten Termin an, besonders für die Beit ber Sausichlachtungen im Berbit, erfolgt eine Menderung biefer Berordnung. Gur Bertelbeichaffung, Die ber Rreis übernommen hat, liegen leiber nur 40 Anmelbungen vor. Bon ber Genehmigung des freien Schweinetriebes im Balbe wird nicht ber genugende Gebrauch gemacht, vielleicht in Rudficht auf die erschwerte Sut, ben Dungverluft und bas Berlaufen bes Bleifd- und Gettanfages. Gur bie Ranindengudt ift großes Intereffe gu erweden. Es liegen Berechnungen vor, nad welchen die Ginlegung bon einem Safen und 4 Safinnen bei ber Tatfache, daß jede Safin burchichnittlich im Jahr 4-8 Junge wirft, eine nicht zu unterschätzenbe Bermehrung bes Steifcbeftands ergibt. Bur Sicherung bes Beguges von Grühfartoffeln ift bie Ausfuhr berfelben aus bem Kreife unterfagt worden; von ber Reichsfartoffelftelle werden bem Kreife foldje zugewiesen werben. 3m übrigen wird im herft bie gange Kartoffelberforgung ahnlich berjenigen ber Getreibeberforgung geregelt werben. Die Budermenge jum Ginmaden bes Beerenobites, welche in diefen Tagen jur Ausgabe gelangte, ift nur die fleinere Abichlagsgabe, welcher die Ausgabe im herbit folgt. Bur biefe ift im Rreife bon ber auf ben Ropf eigentlich entfallenden Menge bon 2 Bfund eine Referbeersparnis bon Bfund gurlidgelegt, welche im Berbft mit gur Ausgabe gelangt. Bu ber Berwendung bon Saecharin ift nicht in allen gallen gu raten. Gur Minderbemittelte ift eine Menge bon 3500 Kilogramm Cohlleder gur Saffie des Sochit preifes für ben Rreis beantragt. Bur Bapiererfparung werben die Ginfendungen von Schriftftuden nur auf einseitigem Bogen, bei Antwortberichten bie Benutung bes Anfragebogens und ferner häufige Telephonbenugung empfohlen. Bebe Gemeinde follte für ihren Bürgermeifter Die Koften bes Anschluffes in feine Wohnung bewilligen. Die icon befanntgegebene Gammlung bon Brenneffeln und noch gu veröffentlichende von Ronfervenbuchfen und Dbftfernen ift gu forbern. Die berechtigten Ragen über bie mangelhafte Mildberforgung ber Stadt Dillenburg gelangten gur Sprache. Int gangen gab ber Berlauf ber dreiftundigen Berhandlungen bas Bild einer wohlberatenen, energischen Leitung aller Magnahmen im Rreife gur Sicherung ber Bolfsernahrung und Bolfswohlfahrt, für welche den beteiligten Beamten und Kommiffionen und bor allem bem ftellvertretenben Landrat, auf welchem in Diefer bobbelt arbeitereichen Beit bie Burbe ber Berwaltung zweier großer Areise unseres Regierungsbegirte ruht, Dant und Anerkennung gezollt werden muß.

- Ablieferungen bon erbeuteten Druda werten und Schriftftiden. Samtliche erbeutete Drudwerte und Schriftftide find als Rriegsbeute gu behandeln und ber Sichtungeftelle bes ftellbertretenben Generalftabes guguführen. Reine Behorbe, fein Truppenteil, fein Kriegsteilnehmer ift berechtigt, berartige Stude gurudaubehalten ober fie an Bibliotheten, Mujeen, Sandfer ufw. zu verschenten oder gu verfaufen. Das entgegen ben Bestimmungen auf unersaubte Beife in die Heimat gelangte Material ift unverzüglich an bie Sichtungsfteffe bes fteffvertretenden Generalftabes abgus

Ber trogdem Beuteftude biefer Art gurudhalt ober bon Dritten annimmt, macht fich ftrafbar.

Basjeder Kriegsbeichadigte miffen muß. Die offiziellen Deganifationen ber Kriegsbeschäbigtenfürgiorge im Deutschen Reiche find bei ben friegsbeschäbigten Soldaten, bei ben Kriegerwinven und Batfen nur wenig, fast gar nicht befannt. Es wird baburch von den Behörden bei den Unterstützungs- und Beratungsgesuchen viel unnotige Schreibarbeit geleiftet und bie Erledigung berartiger Gefuche verzögert. Das Kriegsministerium bat beshalb in Rummer 30 ber "Anftellungenachrichten" Die genauen Adressen der Organisationen der Kriegsbeschädigten-fürsorge veröffentlicht. Die Rummer kann einzeln zum Preis von 15 Psennig vom Berlage der Zeitschrift Berlin B. 35, Flottwellstraße 3, bezogen werden.

Bon dem Berfonal der preugifd-heffiiden Staatsbahnen und ber Reichseifenbahnen fteben bis jest rund 108 000 Mann in ber Truppe und außerbem find noch rund 44 000 Bibiletfenbahnbedienftete für ben Gifenbahndienst in ben besetzen Gebieten abgegeben. Die ge-

000000000

Rollfilm-Kamera Nr. 909



Bildgrösse: . 8×10×12 cm 6×6 cm M. 1350

im Pfundpaket zu versenden, Derselbe Apparat

Nr. 910, . . 6×9 M. 16.50 Nr. 911, . 61/8×11 M. 20,— Ausserdem grösste Auswahl erstkl. Kameras

nur namhafter Fabriken. 6 tell. Rollfilm 6×6 M. 1.— 6×9 M. 1.20 6×9 M, 1.30 61/4×11 M. 1.35 Musterbilder und Listen auf

H. Schmeck, Photohaus, Siegen,

Bahnhofstr. 12, Tel. 491. 00000000000

Abiturienexamen

Vorbereitung von Damen u. Herren Paedagogium Gießen (Ob.-en.)Hees

Gine Angahl

Arbeiter

für leichte Beschäftigung in Beichoffdreberei fof. gefucht. Langenbach & Co., gaiger.

Junger Mann mit Ginj.

Beugnis fucht kaufm. Lehrftelle

am liebsten in einem inbuftriellen Bert. Diff. bitte burch die Geschäftsftelle unt. A. H. 1860.

an beliebigen Blaten bertauft. Saufer mit Barengeschäft, Baderei, Wirtichat und mit Land, ferner fl. ob. größeres Gut, Müble, Sagewert. Angebote von Besitzer an org Geisenhof, poftlagernd Coblens

Freundliche

2-Zimmerwohnung nebft Ruche vom 15. Aug.

ab gu bermieten. Naheres Oranienftr. 6.

Wohnung mit Bubehor zu vermieten. Rirchberg 6.

Eine Ruh

au faufen gefucht, Bogelsberger ober Westermalber Raffe, mit Angabe des Alters und Preis

W. O. Schudt, Reumühle, Gechshelben.

Armband verloren.

Begen Belohnung abgugeben in ber Beichafteftelle.

Rirchliche Rachricht. Sonnt., 16. Juli. 4. n. Trinit. Herborn.
1,10 Uhr: Brof. D. Knobt.
Christenlehre für die weibliche
Jugend der 1., 2. u. 3. Pfarret.
1 U.: Kindergotiesdienst.

2 Uhr: Pfr. Weber.
3'1/4 U.: Berfamml. i. ev. Bereinsh.
Burg: 1 U. Kindexgottesdienst.
Tauf. u. Trau. Pfr. Weber.
Wittwoch ab. 8 U.: Jungfrauenv.
Donnerst. ab. 9 U.: Kriegsgebetst.

Komplette sehr preiswürdig! Gigene Fabrifation im Danfe.

Gifenbettftelle mit Spiralhoben Unflegematrage Dberbett

Solabettftelle, nuffbaumt

Spiralmatrage Ropftiffen

Solgbettftelle, nußbaum

Spiralmatrațe Dreiteilige Drelimatrațe mit Geegrasfillung Oberbett mit Riffen,

Bett n. 12550

Bettftelle, gefdweift Spiralmatrage Dreiteilige Drellmatrage mit Geegrasfüllung Oberbett mit 2 Riffen Unterbett

Elegante Dugbaumbettftelle Batentmatrage Dreiteilige Wollmatrage mit Reil Oberbett 2 Ropftiffen.

Starte Bolgbettftelle Spiralmatrage Oberbett mit 2 Riffen Unterbett

Bett # 193

Glegante Bolgbettftelle Batentmatrage Dreiteilige Rapotmatrage 2 Ropftiffen.

Bett x 23500

Solibe Bolgbettftelle Extra ftart. Batentmatrage Dreiteilige Rapotmatrage mit Deil Oberbett mit 2 Ropfliffen Unterbett.

Spezialität

Solzbetten, Metallbetten, Rinberbetten Wollmatraten Rapotmatragen Seegrasmatratien Decibetten u. Riffen.

> Redes Bettenteil ift einzeln verfäuflich. Franto-Lieferung auch nach auswärts.

A. Holterhoff Söhne

Siegen, Marburger-Str. 11-13.

famte Berfonalabgabe für Kriegemede fiellt fich alfo auf rund 152 000 Mann. Ausgezeichnet find bislang mit bem Eifernen Kreus 1. Klaffe 83 und mit bem Eifernen Kreus 2. Rlaffe 6111 Gifenbahnbedienstete. Die Bahl ber Gifenbahnbeamten und -Arbeiter, bie ben helbentob erlitten haben, ftellt fich auf 7312.

Das Bauten ber Rirdengloden bei Giegeenachrichten und anderen außergewöhnlichen nationafen Anfaffen foll, gemäß einer amilichen Mitteilung bes 18. Armeeforps, in Bufunft durch direfte telegraphische Weifung an die Landrateamter angeordnet merben. Das Landratsamt gibt bie Beifung alsbann weiter.

Boftwefen. Muf Berlangen ber türfifchen Boftberwaltung muß bie Annahme bon Boftpareten nach ber Türfei bis auf weiteres eingestellt werben.

Provinz und Nachbarlchaft.

Saiger, 15. Juli. Majdinengewehrschüße Allegander Sollftein bon bier wurde in ben Rampfen bei Berbun mit dem Gifernen Rreus ausgezeichnet.

Langenaubad, 14. Jult. Der Gefreite hermann Groos pon bier ift mit ber heffifden Tapferfeits. medaille ausgezeichnet worden.

Milar, 17. Juli Der geftern in der Rabe berungliedte Lotomotibheiger beift Albert Bohler, ift 31 Jahre alt und hinterlägt eine Bitme mit zwei Rindern.

Schlüchtern, 14. Juli Billige Gier gibes im biefigen Areife auf Anordnung bes Areisausschuffes. Der Erzeuger barf nicht mehr ale 15 Big. für bas Stud forbern und ber Bieberverkaufer bom Berbraucher nicht mehr als 17 Big.

Frantfurt, 14. Jult. (B.B.) In ber Rabe bon Daing fand heute morgen eine geringfügige Erplofton ftatt. Der Sachicaben ift unbedeutend. Menfchen wurden nicht berlegt.

Sanau, 14. Jult. Geftern fruh trug fich auf bem Main in ber Rabe bon Sanau ein fdweres Bootsungliid gat. Enva 20 an ben Bebrbauarbeiten bei Dietesheim beichaftigter Arbeiter wollten gegen 2 Uhr morgens von der Reffelftabter Ceite aus über ben Main überfegen. Boot eine Strede gurfidgelegt hatte, blieb anicheinend ber jum Steuern bes Sahrzeuges benugte Schlagbaum in ber

Mainfette hangen. Im nicht mit dem Boote abgetrieben, gu werben, fprangen die Infaffen ins Waffer, wobel ein Teil bes Schwimmens Unfundiger ertrant. Den au Silfe herbeigeeilten Sifchern Schnee und Stapf gelang es givar, eine Angahl gu retten; feche Arbeiter fanden aber ihren Tod in ben Gluten.

Offentlicher Wetterdienit.

Wettervorherfage für Connatg, ben 16. Juli: Beranderlich, vereinzelt Regenfälle, für die Jahreszeit fühl.

Ceizie nachrichten.

Berlin, 15. Juli. (I.U.) Der Kriegeberichterstatter bes Berl. Tgbl. meldet unterm 14. Juli: Das Schwergewicht ber Rampfe liegt fest nicht in den Karpathen, noch in ihrem unmittelbaren Borgelande, fondern in der Ebene jenseits bes Dujeftr. Die Ruffen fuchten am Donnerstag wieber die Linien ber f. und f. Truppen zwischen Koropiec und ber Stripa zu fturmen. 3hr britter Daffenangriff am Abend hatte einigen Erfolg. Bei Dlesca nordweftlich von Bucgacy brangen fie in unfere Graben ein, aber in ber Racht fturmten ploplich ofterreichisch-ungarische und deutsche Truppen wieder bor, und es begann ein grauenhaftes Nachtgesecht. Die Ruffen mußten wieder abziehen. Ihre Berlufte find, wie amtlich bestätigt wird, wieder ungeheuer groß, nachdeur fie schon tags vorher fo bedeutend waren, bag bor einem Regimentsabichnitt 1200 ruffliche Leichen gegablt wurden. Gaft bie gleichen Szenen spielten fich zu berfelben Stunde westlich Projanowsa in Wolfhynien ab, wo die Ruffen über ben Stur gefommen waren, aber bei Racht und Rebel wieder gurud mußten.

Annebrud, 15. Juli. (28.9.) Bie die Innebruder Rachrichten melben, ift ber frühere fogialbemotratifche Reichsrateabgeordnete für Trient, Dr. Battifti, ber bei Musbruch des Krieges nach Italien geflüchtet war und als italienischer Offizier legthin gefangen genommen worben war, bom Trienter Militargericht wegen Sochberrate jum Tobe berur-

teilt worden. Das Urteil ift bereits vollstreckt worden. Rom, 15. Juli. (T.U.) In gewissen erklusiven Kreifen bon politifch gefdmilten Intelleftuellen Italiens in Florens, Mom und Bologna ift man ichon feit einiger Zeit ber "fegerifchen" Anficht, bag nach bem Friedensichluß ober

plelleicht fogar noch bor bem Friedensten Befprechung ber Friedensbedingungen bie bundeten fich in den haaren liege den farblidenden und icharfbenfenden fich längst die Ueberzeugung auf, daß die b berungen ber einzelnen Mitglieber bes m Begeichnung Bierberband fet bollftanbig im Entente aus neun Staaten bestebe, was Bierbund bon ben Mittelmachten mit ber garien gebildet werde), fich unmöglich harm

Bern, 15. Juli. (B.B.) Die "Reue 3 melbet aus bem haag, daß bie er ften bori Truppen nach Borbeaug berichifft werbe Beftfront beftimmt finb.

Amsterdam, 15. Juli. (E.U.) Die hollenb nehmen herzlich teil an dem neuen Ungt icon ohnehin ichwer gepruften griechifde, troffen bat. Man bringt ben großen Brand tifchen Lage in Zusammenhang und ift einfil nung, daß borfägliche Brandftiftung borliegt. ben Dag" fdreibt: Bu bem bielen politifder König Konftantin bas Leben erichwert, tommi Brand seines Schlosses im Walbe von Lafe Brand wird ficherlich borfaulich angelegt we hangt bann natürlich mit ber politischen In ahnlicher Beife augern fich "Sandeleblat

Berlin, 15. Juli. Dem Berliner Tageblatt ; Saag gemeibet, daß der beutiche Dambie bon der Sanfa-Linie aus Deutsch-Ditafrifa !. angefommen ift.

Genf, 15. Juli. (T.II.) Wie der "Remport a fer Ausgabe) aus St. Joje (Cofta Rica) erfs Ronflitt gwifden den Bereinigten Gte Cofta Rica bebor. Der in St. bon Bentralamerifa wiberfente fich ber Ram Bertrages zwischen ber Union und Ricarague ber Union die Rongeffion für einen Ricarnguar

7. b. Textteil berantm.: Schriftleiter R. Gattler

Preiswerte Angebote in Damenkonfektion

Jackenkleider

in riesengrosser Auswahl, allerneuste

36- 49- 68- 89-110

Kostümröcke in guten Wollstoffen mit schönen

Garnierte Kleider

2475 32- 39- 48- 65

Mäntel

in Seide, Wolle und impragnierten Stoffen,

2750 39- 48- 65- 78-

Kostümröcke in weissem Leinen und Frotté, hübsche

1275 1650

Kinderkleider

575 875 1250 1650 1975 Frauen-Mäntel

in Alpacea, Tuch und Seide, tadellose Ausführungen

2350 36- 48- 63- 89

Blusen

in Wolle und Seide

1275 1650 1950

Kinderkleider

975 1450 Taffet- und Moiré-Blusen und Mäntel

beste Qualität, neue kleidsame For 1650 1975 2650 36

> Blusen in Voal mit Stickereielnsätzen und

Handstickerei

Kindermäntel

Q50 1775 1550 1

Bis zum 1. August verkaufen wir unsere gesamte Damen- und Kinder-Konfektion zu bekannt billigen Preisen. Verkaufs-Beschränkungen treten für Damenkonfektion erst am 1. August mit Einführung der Kleiderkarte in Kraft.

Plaut & Daniel, Siegen, Markt 19-25

An die Jahlung der Stenern

für bas 1. Bierteljahr 1916 wird nochmals erinnert. Die Beitreibung beginnt am 18, be. Mis

Die Stadtfaffe. Betr. Jahlung der Saferlieferungen.

Diejenigen, welche Safer aus ber legten Ernte an hiesige Pserdebesitzer geliesert haben, werden zweck Regelung der Bezahlung ersucht, die von hier aus erteilten Uebersweisungsscheine die spätestens Montag, den 17. d. M., uachmittags 6 Uhr auf Zimmer 6 des hiesigen Rathauses

Der Bürgermeifter.

Bekanntmadjung

öffentlich meiftbietende Berpachlung der Gemeindejagd gu Niederfcheld.

Der unterzeichnete Jagdborfteber wird am 22. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr im Gemeinbezimmer hierfelbst die Sagd auf ben Grundftiiden ber gemeinschaftlichen Jagbbegirte Rr. 1-3 ber Gemeindefesomart Riedericheld: a) 1017 Morgen,

b) 1406 Morgen, c) 654 Morgen

öfsentlich meistbietend auf einen 12 jährigen Zeitraum und zwar vom 5. August 1916 bis 4. August 1928 berhachten. Bachtlustige werden hiermit eingeladen. Die Pachtbedingungen liegen in dem Amtslokal des Unterzeichneten öffent-

Die Jagd ift von ber haltestelle Rieberichelb Gud ber Strede Rotn-Gieffen leicht gu erreichen.

Riedericheld, ben 30. Juni 1916.

Der Jagdvorfteber.

Bühnerfutter.

Der Stadt ift eine fleinere Dugnersutter bom Rreis überwiesen worben. Befiger bon Bufnern, welche darauf restestieren, wollen sich bis spätestens Montag, den 17. ds. Mis., nachm. 6 Uhr auf Zimmer 6 des Rathauses melden.

Der Burgermeifter.



Wafferschuhereme färbt a

und verschmiert bie Rleiber bel naffer Bittems

gibt mafferbeftanbigen, nichtabfarbenben, tieffdun hochglang und macht bas Leber wafferbiff. Sofortige Lieferung, auch Dr. Gentner's Soubfett In und Univerfal-Tran-Lederfett. Deerführerplatate.

Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen (Bli

Sie

= Holz-Schuhe

mit schwarzem Segeltuchschaft

Holzsohlen mit Plattenbeschlag

Nr. 27-30 M. 3.50 Nr. 31-35 M. 4.20 Nr. 36-39 M. 4.90 sowie

"K" Stiefel

als billigstes Schuhzeug für Kinder empfiehlt

Webers Schuhwarenhaus,

Dillenburg, Marktstrasse 2a.

Dem Berpflegungeausichuß fur Bermundete und Rrieges frante wurden von ben Schülern ber Gberftufe in Giershaufen 75 frifde Gier für Die Berwundeten übergeben.

Gras-Persteigerung.

Die parzellenweise Berfteigerung ber biesjahrigenungung auf ber Nisterwiese bei Rennerob finbet au Bonnersiag, den 27. Juli ds. 3rs., vormitlags 91 ftatt. Die naberen Bebingungen werden im Ten fannt gemacht.

Marienberg, 14. Juli 1916. Der Borftand des Landesbana

Institut für moderne Schönheitsplle Frauenbart

wird nur durch Elektrolyje unter Garantie entern. Sommersproffen, Leberflede, Warzen, Mutter Falten, Doppelfinn, Gefichtsröte u. jeder schlechte !! Sachgemäße Behandlung bes Gefichte.

Frl. E. Schmoll, Siege

(Bellersberg), Görnerftraße 4. Sprechftunden von 9-12 und 2-7, Sonntags von 10-1 Uhr.

Raninchen u. Hühner jeben Alters, jebe Raffe fauft D. Schneiber, Stegen a. Bahnh.

Metallbettenk Holzrahmenmatr., Kla Elsenmöbelfahrik S